

# 80 Jahre Trachtengruppe Weggis

■ Sonntag, 21. September 2008

*Unter dem Motto: «Traditionell und aktuell» wollen wir unseren runden Geburtstag zusammen mit Ihnen feiern.*

80 Jahre sind eine lange Zeit. Heute kann man sich kaum noch vorstellen, wie damals die Vereinsaktivitäten der Trachtengruppe Weggis ausgesehen haben. Tatsache ist, dass sich unser traditioneller Verein stetig gewandelt hat und mit der Zeit mitgegangen ist. Während den letzten 80 Jahren gab es so manche lustige und fröhliche Stunde im Kreise der Vereinsmitglieder. Die Trachtengruppe hat unzählige Leute mit volkstümlicher Musik und Tanz unterhalten. So konnten die Mitwirkenden und die Zuschauer ihre Alltagsorgen für einen Moment vergessen. Wir zeigen seit 80 Jahren Musik, Tanz und tragen schöne

Trachten. Mit anderen Worten, wir pflegen seit 80 Jahren Brauchtum und Tradition in unserer schönen Rigi- und Seelandschaft.

Wir nehmen unseren 80. Geburtstag als Anlass, um zu feiern, unser Können zu zeigen und um auf unsere wichtige Stellung im Tourismusdorf Weggis aufmerksam zu machen.

Aus diesem Grund organisieren wir im Herbst unseren Jubiläumsanlass. Am Erntedank-Sonntag vom 21. September 2008 werden wir den Festgottesdienst aktiv mitgestalten. Anschliessend sind alle herzlich eingeladen unsere abwechslungsreiche und informative Ausstellung in der Sigrishofstatt zu besuchen.

An der Ausstellung werden sechs Stände ausgestellt. Die Stände werden Informationen über den «Verein», die «Trachtenmusik», den «Trachtentanz», die «Kinder-

trachtengruppe», die «Tracht» und einen Stand über den «Verein in Zahlen» beinhalten. Die Ausstellungsstände werden von den Passiv- und Aktivmitgliedern gestaltet. Wir sind bereits kräftig am Basteln und Ideen umsetzen. Gearbeitet wird unter anderem mit Fotos, Videoaufzeichnungen und Tondokumenten. Die Vorbereitungen sind aktiv am Laufen und wir kommen zügig voran.

Als kleines Unterhaltungsprogramm sind die Kindertrachtengruppe, die Trachtenmusik und die Trachtengruppe zu sehen. Als besonderer Leckerbissen werden wir eine Trachtengruppe aus der Ostschweiz einladen. Für das leibliche Wohl sorgt eine gemütliche Festwirtschaft, in der vorwiegend traditionelle und einheimische Kost serviert wird.

Bereits ist auch die Gönner- und Sponsorenanfrage im Gange. Falls

Sie uns spontan mit einem Gönnerbeitrag, einem Inserat im Festführer oder mit Spenden aller Art (auch Naturalabgaben sind herzlich willkommen) unterstützen möchten, dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme (Judith Ehrler 079 540 63 07 oder Stefanie Zurmühle 078 896 16 57). Wir bedanken uns schon jetzt für jede Art von Unterstützung und freuen uns auf ein gemütliches Fest am 21. September 2008.

Zu einem späteren Zeitpunkt werden wir in alle Haushalte der Seegemeinden unseren Festführer zukommen lassen. Dort werden Sie weitere Informationen über unseren Jubiläumsanlass finden. Wir freuen uns darauf, Sie am Erntedankgottesdienst, an der Ausstellung oder in der Festbeiz begrüßen zu dürfen.

sz

## Veloprüfung in Weggis

■ Praktischer Radfahrertest der Verkehrsinstruktion

*Am Montag, 26. Mai, werden 150 Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen aus den Seegemeinden in Weggis den Radfahrertest absolvieren.*

| Schule Weggis, Bruno Weingartner

Nachdem die Schülerinnen und Schüler aller fünften und sechsten Klassen von Vitznau, Greppen und Weggis bereits den theoretischen Radfahrertest absolviert haben, geht es nun an den praktischen Teil. Geachtet wird dabei auf das korrekte Verhalten im Strassenverkehr. Einige Stichworte dazu sind: Armzeichen geben, Signale beachten, Linksabbiegen, Kreisverkehr. Die Lehrpersonen haben das korrekte Fahren der Teststrecke vorgängig mit ihren Schülerinnen und Schülern geübt. Ebenfalls geprüft wird die vorschriftsgemässe Ausrüstung der Velos.

Test am Montagmorgen  
Zur «Veloprüfung», wie der in ei-

nem Turnus von jeweils zwei Jahren stattfindene Radfahrertest bei den Schülerinnen und Schülern heisst, sagt Verkehrsinstruktor Andreas Erni: «Start und Ziel befinden sich in Weggis beim Schulhaus Sigrishofstatt. Nach der Fahrradkontrolle und der Startnummernabgabe wird in Minutenabständen gefahren. Die Schüler werden am Montagmorgen von 08.15 Uhr bis ca. 11.45 Uhr auf den Strassen anzutreffen sein.»



Andreas Erni und sein Team von der Verkehrsinstruktion der Kantonspolizei laden ein zum praktischen Radfahrertest in Weggis.

## Konflikt, Krise, Katharsis

■ Hertensteiner Begegnung mit Friedrich Glasl

*Wenn ein weltbekannter Politologe, Konfliktforscher und Mediator seinen Schwerpunkt in die Friedensarbeit legt, lässt das aufhorchen.*

Friedrich Glasl zeigt anhand moderner Theorien, dass das Therapieverständnis der Antike ein Urbild für modernes Konfliktmanagement ist und illustriert dies mit Beispielen als Begleiter in Unternehmen, vor allem als Mediator in Konfliktsituationen.

Auf der Insel Kos, der Heimat des Heilgottes Asklepios, wirkte Hippokrates. Er entwickelte Heilmethoden, die auf einer genauen Kenntnis des menschlichen Orga-

nismus mit seelischen Prozessen beruhen. Der therapeutische Prozess bestand deshalb aus Heilbädern und führte weiter durch das Auslösen einer seelischen Krise zu einer geistigen Wende. Antike Heilstätten lassen dies an ihrer Architektur erkennen.

Friedrich Glasl, Dr. rer. pol. wirkt seit 1967 als Berater und Mediator in Organisationen sowie im politischen Feld. Er lebt in Salzburg, lehrt an der Universität Salzburg und anderen Universitäten. Er ist vor allem bekannt durch seine Bücher zu den Themen Konfliktmanagement, Mediation und dynamische Unternehmensentwicklung.

Freitag, 30. Mai, 17.30 Uhr bis Samstag, 31. Mai, 17 Uhr, im Stella Matutina, Bildungshaus.

Eine Lokalzeitung  
ist eine gute Gewohnheit